



ArbeitsZeitGewinn
in kleinen und mittleren Unternehmen

modell Arbeit und Gesundheit
programm

Entwicklung von Qualitätsstandards für Arbeitszeitberatung

30. März 2011



gefördert im Rahmen des Förderschwerpunktes 2009-II Arbeitszeitberatung

Projektverbund



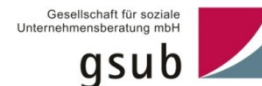
gefördert durch



fachlich begleitet durch



Projektträger



Ziele einer „guten“ Arbeitszeitberatung

- Einhaltung gesetzlicher Regelungen
- Berücksichtigung arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse
- Berücksichtigung der Wettbewerbsfähigkeit im Unternehmen
- Berücksichtigung der Mitarbeiterinteressen
- Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Partizipative Vorgehensweise
- Sicherung der Nachhaltigkeit

Wenn diese Ziele nach Beendigung einer Arbeitszeitberatung erreicht sind, kann von einer qualitativ hochwertigen Arbeitszeitberatung gesprochen werden.

- Geprüft werden soll die Qualität der Beratung, nicht primär das zur Anwendung kommende Arbeitszeitmodell
- Entwicklung von Checklisten zur Messung, Analyse und Verbesserung der Beratungsqualität aus dem Leitbild und den Ausbildungsinhalten
- Die vorliegenden Checklisten sind sowohl für die Beratenden als auch die Unternehmen vorgesehen
- Eingesetzt wird diese Liste
 - von den Beratenden im Beratungsprozess
 - nach Abschluss der Beratung zur Ergebnisfeststellung und –sicherung durch die Beraterinnen und Berater und die Kontaktpersonen im Unternehmen



Leitbild



Checkliste

Einhaltung gesetzlicher Regelungen

Rechtliche Rahmenbedingungen

Berücksichtigung
arbeitswissenschaftlicher
Erkenntnisse

Arbeitswissenschaftliche
Erkenntnisse

Berücksichtigung der
Wettbewerbsfähigkeit im
Unternehmen (Produktivität)

Förderung der Wettbewerbsfähigkeit
(Service, Kosten)

Berücksichtigung der
Mitarbeiterinteressen

Förderung der Wettbewerbsfähigkeit
(Personal, Reputation)

Verbesserung der Vereinbarkeit von
Familie und Beruf

Partizipative Vorgehensweise

Partizipatives Vorgehen

Sicherung der Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit



	ja	nein	nicht relevant	Kommentar
Rechtliche Rahmenbedingungen				
Die durchschnittliche werktägliche Arbeitszeit von 8 Std. gemäß § 3 ArbZG wird eingehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Falls im Schichtdienst gearbeitet wird siehe Zusatzcheckliste				
Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse				
Gesetzliche Pausen zur Erholung finden wie geplant statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		



Förderung der Wettbewerbsfähigkeit Service, Kosten

Das neue Arbeitszeitmodell trägt zu einer Optimierung der Betriebszeiten bei.

Förderung der Wettbewerbsfähigkeit Personal, Reputation

Nach Einführung des neuen Arbeitszeitmodells sind die Arbeitszeiten langfristiger und zuverlässiger planbar.

Partizipatives Vorgehen

Die Beteiligung aller relevanten Gruppen in der Zusammensetzung der Arbeitsgruppe war gesichert.

Nachhaltigkeit

Aus der Arbeitsgruppe wurden Kontaktpersonen (sogenannte Zeitlotsen) zur Sicherung des Arbeitszeitmodells bestimmt.

- Skalengröße
 - dichotome Einschätzung mit einer Möglichkeit für zusätzliche Kommentare
 - Handhabung der Checkliste einfach
 - Je nach Erfahrungen in der Praxis, wäre auch eine 3-5 stufige Skala denkbar
- Gesamtauswertung
 - Für eine gute Beratung sollten alle als relevant eingestuft Items positiv bewertet werden oder zumindest deren weitere Umsetzung geplant sein (Kommentarfeld)
 - Eine Gewichtung der einzelnen Items wurde bewusst bis nach der Erprobung in den Pilotbetrieben offen gelassen



ArbeitsZeitGewinn
in kleinen und mittleren Unternehmen

modell Arbeit und Gesundheit
programm

**„Die Qualität ist der Umfang des Erfolges,
der unter optimalen Verhältnissen und
vertretbaren Kosten tatsächlich zu
erreichen ist “**



Avedis Donabedian

www.baua.de/modellprogramm